

Teilnahmeerklärung

„Programm Trächtigkeitsuntersuchungen in Mutterkuhbetrieben 2018“

Die Fruchtbarkeit in Mutterkuhbetrieben soll gefördert werden. Ziel ist ein Kalb pro Kuh und Jahr. Die Trächtigkeitsuntersuchung ermöglicht Fruchtbarkeitsstörungen frühzeitig zu erkennen, zur besseren Geburtsüberwachung den ungefähren Geburtstermin vorherzusagen und teilweise auch Zwillingsträchtigkeiten, die häufig Geburtsprobleme verursachen, festzustellen. Nichtträchtige Kühe sollten bei Vorliegen von Fruchtbarkeitsstörungen behandelt, erneut belegt oder nach Absetzen des Kalbes in eine optimale Schlachtkondition gebracht werden.

Eine einmalige Trächtigkeitsuntersuchung von Mutterkühen pro Jahr wird mit € 5,00 unterstützt. Die Förderung ist mit der 5-fachen Höhe der Jahresbetriebserhebungskosten begrenzt. Die Tierhalter verpflichten sich, Aufzeichnungen zu Ergebnissen der Trächtigkeitsuntersuchung, Behandlungen, Besamungen, Zwischenkalbezeiten und Abgängen wegen Fruchtbarkeitsproblemen zu führen.

Die vom Tiergesundheitsdienst Burgenland gewährten Programme 2018 sind agrarische De-minimis-Beihilfen, die vom Land Burgenland gefördert werden. Eine Programmförderung kann nur dann gewährt werden, wenn alle agrarischen De-minimis-Beihilfen des laufenden Kalenderjahres und der beiden vorangegangenen Kalenderjahre den Betrag von € 15.000,- nicht überschreiten. Der Tierhalter ist zur Meldung im Falle des Überschreitens der Betragsgrenze durch zwischenzeitig ausbezahlte agrarische De-minimis-Beihilfen und zur Rückerstattung von agrarischen De-minimis-Beihilfen, die unrechtmäßig bezogen wurden, verpflichtet.

| Name: | Anzahl der Kühe | Anzahl der Kalbinnen über 1 Jahr |
|--|-----------------|----------------------------------|
| LFBIS-Nr.: | | |
| Gesamtzahl der Kühe bzw. Kalbinnen über 1 Jahr <i>Bitte rechts in die entsprechende Spalte eintragen.</i> | | |
| Anzahl der Tiere, bei denen eine Trächtigkeitsuntersuchung durchgeführt wurde <i>Sollten Tiere mehrfach untersucht worden sein, bitte nur 1x angeben.</i> | | |
| Tiere, bei denen die Nachgeburt nicht abgegangen ist | | |
| Anzahl der festliegenden Tiere vor oder nach der Geburt | | |
| Tiere, die wegen Fruchtbarkeitsproblemen vom Tierarzt behandelt wurden | | |
| Tiere, die wegen Fruchtbarkeitsproblemen geschlachtet/verkauft wurden | | |
| Kälber, die tot geboren sind oder innerhalb von 48 Stunden verendet sind | | |
| Durchschnittliche Zwischenkalbezeit | | |
| Durchschnittliches Lebensalter der Kühe am Betrieb | | |

Der Tierhalter bestätigt hiermit, dass die Trächtigkeitsuntersuchungen bei den oben angeführten Tieren durchgeführt wurden. Weiters stimmt der Betrieb bei Programmteilnahme zu, dass betriebsbezogene Daten, die der AMA gemeldet wurden, an die Geschäftsstelle des Tiergesundheitsdienstes Burgenland weitergeleitet werden dürfen. Sollten vermehrt lange Zwischenkalbezeiten oder Fruchtbarkeitsstörungen auftreten, ist eine Beratung durch den Betreuungstierarzt oder von Fachleuten verpflichtend. Diese wird vom Tiergesundheitsdienst Burgenland zu 60% vom Nettopreis gefördert, maximal € 600,00/Betrieb für den Erstbesuch und maximal € 400,00 für den Kontrollbesuch. Die festgestellten Mängel müssen in einer vorgegebenen Frist behoben werden. Sollten diese nicht innerhalb der Frist behoben werden oder wird diese Beratung nicht in Anspruch genommen, ist die Förderung zurückzuzahlen.

Datum und Unterschrift des Tierhalters: